

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 46.

Dienstag den 25. Februar 1879.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Kreisgericht in Leitmeritz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 27. Jänner 1879, Z. 541, die Weiterverbreitung der in London erscheinenden Zeitschrift „Freiheit“ Nr. 1 vom 4. Jänner 1879 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Oesterreich-Ungarn“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßburg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 29. Jänner 1879, Z. 1346, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Tydzion“ Nr. 4 vom 26. Jänner 1879 wegen der Artikel „Czem sa stancyki“ und „Tydzion Lwowski“ von „Wablogla srodo“ bis „godności obywatelskiej“ nach § 65 a, dann nach den §§ 302 und 305 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßburg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 2. Februar 1879, Z. 1694, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Gazeta narodowa“ Nr. 25 vom 31. Jänner 1879 wegen des Artikels „Kronika Wiedenska“, von „oto cala Galicia“ bis „pracy i zabiegów“ nach § 63 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 4. Februar 1879, Z. 2914, die Weiterverbreitung des in Berlin bei A. Sais gedruckten Bildes mit der Aufschrift „Europäisches Oesterreich“ und der Unterschrift „Aber wer ist der Dirigent?“ nach § 63 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Graz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 7. Februar 1879, Z. 1806, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Steirer-Jeppel“ Nr. 5 vom 1. Februar 1879 wegen des Dialoges mit Illustrationen, beginnend mit „Deputation der Grazer Waggonfabrikarbeiter in Wien“ und endend mit „Wird Ihnen auch wohlthun“, nach § 300 St. G. verboten.

(873—1) Nr. 1606.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 19 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf der dritten Seite in der dritten Spalte und auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Korrespondenz: „Iz Opave (Troppau na Šlezijem, dné 11. svečana)“, beginnend mit „Čital sem v Vašem“ und endend mit „profesorja Heinricha“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 19 der Zeitschrift „Slovenec“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und Zerstörung des Satzes der beanstandeten Korrespondenz erkannt.

Laibach am 22. Februar 1879.

Vom k. k. Landesgerichte.

(859—1)

Nr. 1132.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei den Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach ist eine Secundärarztenstelle mit der Jahresremuneration von 400 fl. und mit der besonderen zeitweiligen Entlohnung von 200 fl. für die Besorgung des secundärärztlichen Dienstes in den beiden Irrenhausfilialen, mit der Naturalwohnung sammt Bedienung, dem Bezuge von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Kerzen zu besetzen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf je ein Jahr verlängert werden kann, sind graduierte Aerzte, in Ermangelung solcher auch diplomierte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvierte Mediziner berufen.

Bewerber um diesen Dienstposten müssen der deutschen und slovenischen oder einer andern slavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und ledigen Standes sein, und haben ihre mit den Diplomen, beziehungsweise mit den Zeugnissen über die Absolvierung der medizinisch-chirurgischen Studien, sowie mit den Zeugnissen über allfällige sonstige Dienstleistungen belegten Gesuche

bis 15. März 1879

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten einzubringen.

Laibach am 19. Februar 1879.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(819—2)

Nr. 2112.

## Amtsdienerstelle.

Eine Amtsdienerstelle bei der k. k. Finanzdirection in Laibach mit dem Gehalte jährlicher 300 fl., der Activitätszulage jährlicher 75 fl. und der systemmäßigen Amtskleidung ist zu besetzen.

Bewerber um diese, nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 80) gedienten Militärs vorbehaltene Dienststelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der erlangten Anspruchsberechtigung auf eine derlei Anstellung im Zivildienste, einer kräftigen Gesundheit, einer guten Handschrift und der vollkommenen Kenntnis beider Landessprachen

bis 20. März 1879

bei Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 14. Februar 1879.

k. k. Finanzdirection.

(831—2)

Nr. 120.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Hof ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. sammt Naturalwohnung in definitiver Eigenschaft zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde,

bis 10. März l. J.

bei dem verstärkten Ortsschulrath in Hof zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 18ten Februar 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:  
Gel m. p.

(815—3)

Nr. 1171.

## Rundmachung.

Zufolge Verordnung des hohen k. k. Handelsministeriums vom 8. I. M., Z. 3086, können nunmehr Frachtsendungen bis zum Gewichte von 5 Kilogramm für die in der Herzegowina befindlichen Truppen von den k. k. Postämtern zur Beförderung angenommen werden.

Sendungen mit Ess-, Trink- und sonstigen dem Verderben unterliegenden Waren bleiben vom Feldpostverkehr ausgeschlossen.

Triest am 15. Februar 1879.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(857—1)

Nr. 1684 u. 1790.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, werden aufgefordert, ihre Personalsteuerrückstände

binnen 14 Tagen

bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach zu berichtigen, widrigenfalls ihre Gewerbe gelöscht werden:

- 1.) Pauline Raunifar vom Wirthsgewerbe in Unterschischka, Art. 38;
- 2.) Helena Janez vom Brodverkaufe in Oberkaschel, Art. 106.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 16. Februar 1879.

# Anzeigebblatt.

(872—1)

Nr. 1058.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache des Stefan Ambrožić von Sanabor gegen Adolf Pahor von Bobreg pcto. 105 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 20. Juli 1878, Z. 4169, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der auf Grund der von den Tabularinteressenten genehmigten Licitationsbedingungen stückweise zu versteigernden Realitäten, und zwar:

- I. ad Herrschaft Wippach tom. X:
  - 1.) pag. 236, im Werthe pr. 2110 fl.,
  - 2.) pag. 239, im Werthe pr. 1910 fl.,
  - 3.) pag. 242, und zwar:
    - a) Weingarten und Forst „v gradisci“, 625 fl.,
    - b) Weingarten „v brezina“, 35 fl.,
  - 4.) pag. 248, Weingarten „v brezinah“, 50 fl.,

5.) pag. 251, Dednis „na brodu“, nun Rebenacker, 50 fl.,

6.) pag. 257, Gemeinde-Antheil Gerstrapp „v preski“, 15 fl.;

II. ad Herrschaft Wippach tom. XI: Weingarten sammt Dednis „mlac“, Parzellen Nr. 1525, im Werthe von 230 fl.;

III. ad Reutsoffel tom. I, pag. 189: Weingarten „ogerjanec“, 600 fl.;

IV. ad Pfarrkirchengilt Wippach: Tom. I: 1.) pag. 28, Wiese „pod berčicami“, Parz.-Nr. 885, 300 fl., 2.) pag. 31, Acker „prečenca“, Parz.-Nr. 807, 273 fl. 60 fr., 3.) pag. 34, Acker „prečenca“, Parz.-Nr. 806, 132 fl.;

V. ad Leutenburg, Grundb.-Nr. 164 a: Weinkeller, 150 fl.;

VI. ad Schiwihoffen tom. I, pag. 243: Acker „na dobradi“ 300 fl.;

VII. ad Burg Wippach, Grundb.-Nr. 13: „bajda v koritniku“ im Werthe von 350 fl. —

im Reassumierungswege auf den

27. März 1879,

vormittags von 9 Uhr weiter, an Ort und Stelle der Realitäten nach obigen Schätzwerten stückweise ausgerufen und nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintanverkauft werden, mit dem Bemerken, daß jeder Meistbieter, mit Ausnahme der bisherigen Tabulargläubiger, ein 10perz. Vadium zu erlegen, die Erstehung aber ihre Meistbote mit ein Fünftel binnen 14 Tagen nach Rechtskraft des Vertheilungsbescheides, mit dem Reste aber binnen drei Jahren zu zahlen und hievon 5perz. Zinsen zu entrichten und zu den Feilbietungskosten mit einem Prozent des Meistbotes beizutragen haben.

Die Bedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten Februar 1879.

(420—3)

Nr. 3676.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Relicitation der dem Franz Zotter von Gurkfeld gehörig gewesenen, von Anton Koritnik in Haselbach im Executionswege erstandenen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 50 ad Gut Großdorf bewilliget, und hiezue eine Feilbietungs-Tag-sagung auf den

12. März 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 19. October 1878.



(697—3) Nr. 9197.

**Erinnerung**

an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Ignaz Levstef, der Ursula und Marianna Levstef und des Mathias Levstef, sämmtlich von Soderschiz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Grundbuchsbescheide vom 27. September 1878, Z. 6778, Herr Johann Fasdiga von Soderschiz als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm auch obige Bescheide zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24ten Dezember 1878.

(699—3) Nr. 61 bis 72.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maria Campa von Schigmariz, Anna Campa von dort, Ursula Dejak von Winkel, Maria Gorse von Niederdorf, Margareth Gorse von dort, Franz Mikolich von Frib, Johann Gornik von Friesach, Marianna Gornik von dort, Franz Staric von dort, Thomas Gnidca von Zadule, Anton Gornik von Schigmariz, Thomas Zajc von dort und Barthelma Vesel von Retje.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wurde denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Grundbuchsbescheide vom 6. August 1878, Z. 5876; 19. Oktober 1878, Z. 8607; 18. Oktober 1878, Z. 7801; 7. November 1878, Z. 8290; 13. August 1878, Z. 6078; 14. Oktober 1878, Z. 8017; und vom 29. Oktober 1878, Z. 8174, Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Bescheide zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten Jänner 1879.

(151—3) Nr. 11,202.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aeras) gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter die mit dem Bescheide vom 19. September 1878, Nr. 8538, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der den Josef und Michael Celhar gehörigen, auf 4670 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Prem auf den

28. März 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertrugen worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1878.

(717—3) Nr. 976.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Oberdorf (als Maria Perjatelj'scher Testamentsexecutor von Kernce) die mit dem Bescheide vom 8. Jänner l. J., Z. 184, auf den 15. Februar 1879 angeordnete dritte Feilbietung der dem Johann Drobnic von Perou Hs.-Nr. 3 gehörigen, sub Urb.-Nr. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, tom. I, fol. 253 ad Ortenegg vorkommenden Realität auf den

22. März 1879, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertrugen worden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 7. Februar 1879.

(678—3) Nr. 357.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kovac von Krainburg die exec. Versteigerung der der Franziska Baudel gebornen Mlavar von Krainburg, gehörigen, gerichtlich auf 6520 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-

Nr. 117, im Grundbuche der Gilt Walsach sub Urb.-Nr. 100 und im Freisassen Grundbuche sub Urb.-Nr. 171<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,  
die zweite auf den  
3. April  
und die dritte auf den

3. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Jänner 1879.

(658—3) Nr. 285.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Graul von Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Gregar von Gradiše gehörigen, gerichtlich auf 8006 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub tom. V, pag. 15 behausten Dominicalgründe sub Rectf.-Nr. 408<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,  
die zweite auf den  
20. April  
und die dritte auf den  
22. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit den Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Jänner 1879.

(686—3) Nr. 32.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz German (durch Advokaten Ogrinz von Krainburg) die executive Versteigerung der dem Andreas Bergant in Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1639 fl. geschätzten, im Grundbuche Hlönig sub Rectf.-Nr. 788 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,  
die zweite auf den  
19. April  
und die dritte auf den  
24. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Jänner 1879.

(715—3) Nr. 2049.

**Einleitung  
zur Amortisierung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht

Es sei auf Ansuchen des Johann Sever, Realitätenbesitzer in Bizmarje Nr. 14, in die Einleitung der Amortisierung der nachstehenden Sapposten, als:

- 1.) der auf der Realität sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 56 ad Neumelt und Jamnigshof tom. I, fol. 33 für Josef Seunig aus dem Schuldscheine vom 23. Jänner 1818 haftenden Forderung pr. 460 fl. C.-M. f. A.;
- 2.) der auf eben dieser Realität für Valentin Helena aus dem Schuldscheine vom 30. März 1819 haftenden Forderung pr. 160 fl. C.-M. f. A., und
- 3.) der auf der Realität sub Urb.-Nr. 49 und Rectf.-Nr. 125 ad Neumelt und Jamnigshof tom. I, fol. 90 für Jakob Kregar aus dem Schuldscheine vom 25. Februar 1817 haftenden Forderung pr. 1000 fl. C.-M. f. A., —

gewilliget worden. Es werden daher alle jene, welche auf diese Sapposten Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte bis

1. März 1880 so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen diese Sapposten für null und nichtig erklärt werden würden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Februar 1879.

(660—3) Nr. 14.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef und Theresia Globokar von Trebež pcto. 237 fl. 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. wird die mit dem Bescheide vom 16. März 1878, Z. 1636, bereits angeordnet gewesene exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 192 und 190<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Sittich (Neugeramt), im Schätzungswert von 1536 fl., reassumiert, und zur Feilbietung die Tagsatzung auf den

20. März,  
24. April und  
22. Mai 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Jänner 1879.

(700—3) Nr. 8149.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Werhar von Niederdorf Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 2220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,  
die zweite auf den  
19. April  
und die dritte auf den  
17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten November 1878.

(714—3) Nr. 2176.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der Franz Brosch'schen Verlagsrealitäten tom. I, fol. 5, Urb.-Nr. 5, und Magistrat Laibach tom. VII, fol. 25, Urb.-Nr. 959, und dann tom. IX, fol. 497, Urb.-Nr. 980 zu der auf den

1. März 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Jänner 1879.

(657—3) Nr. 6456.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (nom. des h. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Herrn Theodor Anton Haus von Pösendorf gehörigen, gerichtlich auf 12,020 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich Grundb.-Einl. Nr. 3, 4 und 5 ad Steuergemeinde Draga bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,  
die zweite auf den  
24. April  
und die dritte auf den  
22. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten Dezember 1878.

(639—3) Nr. 5772.

**Erinnerung**

an die unbekannten Aufenthaltes abwesenden Elisabeth, Gertraud, Helena und Josefa Fasdiga.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Elisabeth, Gertraud, Helena und Josefa Fasdiga hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Fasdiga von Route bei St. Florian sub praes. 2. Dezember 1878, Nr. 5772, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer indebiten haftenden Tabularposten überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den

12. März 1879, vormittags um 9 Uhr, hier angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Barthelma Povirk von Gora als Curator ad actum bestellt.

Elisabeth, Gertraud, Helena und Josefa Fasdiga werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 30. November 1878.



(738—1) Nr. 10,378.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Alois Domicej von Zagorje wird die Bormahme der exec. Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Josef Benko von Parje Nr. 18, sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlfhofen, im Reassumierungswege bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

4. April,  
6. Mai und  
6. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 15ten November 1878.

(747—1) Nr. 11,803.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes in Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Alerars) wird die Bormahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Anton Meršnit Nr. 4 von Smerje, sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Nadelsegg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den

18. April 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 30. Dezember 1879.

(808—1) Nr. 155.

**Uebertragung  
executiver Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die in der Executionsfache des minderj. Filip Vertove von St. Veit gegen Franz Premru von Poreče pcto. 67 fl. 65 kr. mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 13. November 1878, Zahl 6992, auf den 10. d. M. angeordnete exec. Feilbietung der auf 950 fl. bewerteten Besitzgenußrechte auf die Hausrealität Nr. 23 in Poreče, Parz.-Nr. 174 und 175, auf den

28. März 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

Dessen werden sämtliche Interessenten verständiget.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 13. Jänner 1879.

(802—1) Nr. 6217.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Uraneja von Abrež gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 15 ad Mokriz vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

29. April

und die dritte auf den

30. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsentract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß am 27. Dezember 1878.

(259—1) Nr. 7432.

**Uebertragung executiver  
Feilbietungen.**

Im Nachhange zum Edicte vom 14. August 1878, Z. 5763, wird bekannt gemacht, daß die mit dem vorstehenden Bescheide bewilligte Feilbietung der Besitz- und Genußrechte des Anton Ruperčič mit dem frühern Anhang auf den

5. April,

3. Mai und

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 10. Oktober 1878.

(740—1) Nr. 11,788.

**Uebertragung  
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz wird die Bormahme der exec. Feilbietung der auf 3200 fl. geschätzten Realität des Franz Kovacic von Smerje Nr. 29, sub Urb.-Nr. 36 ad Gutteneegg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen von Amtswegen auf den

4. April,

6. Mai und

10. Juni 1879

mit dem Bedeuten übertragen, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 26. Dezember 1878.

(741—1) Nr. 11,811.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Alerars), wird die Bormahme der exec. Feilbietung der auf 1450 fl. geschätzten Realität des Josef Grahor Nr. 23 von Smerje, sub Urb.-Nr. 31 ad Pfarrgilt St. Helena, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

15. April,

16. Mai und

24. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 29. Dezember 1878.

(742—1) Nr. 11,806.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Alerars) wird die Bormahme der exec. Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des Johann Bostjancić von Jafen Nr. 27, sub Urb.-Nr. 17½ ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

15. April,

16. Mai und

20. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 28. Dezember 1878.

(152—1) Nr. 1521.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen f. f. Alerars) wird die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1877, Z. 2922, auf den 9. Jänner, 13. Februar und 13. März l. J. angeordnet gewesene und jöhin sistierte executive Feilbietung der dem Lukas Nagode von Ravnitz Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 3310 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch reassumando auf den

12. März,

16. April und

15. Mai,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 27ten Dezember 1878.

(806—1) Nr. 7741.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde mit dem Bescheide vom 12. Juli 1878, Z. 4379, die in der Executionsfache des Blas Makar von Gorenjarovan gegen Michael Stibil von Ustje Nr. 31 pcto. 200 fl. sammt Anhang auf den 17. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der auf 1123 fl. geschätzten Realität ad Haasberg fol. 6, pag. 11, auf den

5. April 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 28. Dezember 1878.

(745—1) Nr. 11,810.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz wird die Bormahme der exec. Feilbietungen der auf 1550 fl. geschätzten Realität des Johann Delleva vom Smerje Nr. 14, sub Urb.-Nr. 28 ad Gut Gutteneegg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

15. April,

16. Mai und

24. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 29. Dezember 1878.

(744—1) Nr. 11,808.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes in Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Alerars) wird die Bormahme der exec. Feilbietungen der auf 2250 fl. geschätzten Realität des Josef Steri Nr. 14 von Unterjemon, sub Urb.-Nr. 206 ad Graugustinergrilt Lipa, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

15. April,

16. Mai und

24. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 28. Dezember 1878.

(743—1) Nr. 11,807.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Alerars) wird die Bormahme der exec. Feilbietung der auf 830 fl. geschätzten Realität der Josefa Majdi Nr. 5 von Harije, sub Urb.-Nr. 23/3 ad Gut Strainach, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

15. April,

16. Mai und

24. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 28. Dezember 1878.

(803—1) Nr. 5767.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Landstraß wird in der Executionsführung der f. f. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen f. f. Alerars und des krainischen Grundentlastungsfondes) gegen Urban Božić von Bruschendorf pcto. 46 fl. 22 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 6. Oktober 1878, Z. 4831, auf den 23. November 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 540½ ad Herrschaft Pleterjach auf den

29. März 1879,

um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Landstraß am 24. November 1878.

(745—1) Nr. 11,801.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Alerars) wird die Bormahme der exec. Feilbietungen der auf 700 fl. geschätzten Realität des Anton Meršnit Nr. 4 von Smerje, sub Urb.-Nr. 40 ad Gut Gutteneegg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

18. April,

20. Mai und

20. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 27. Dezember 1878.

(746—1) Nr. 11,801.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Alerars) wird die Bormahme der dritten exec. Feilbietung der auf 8440 fl. geschätzten Realitäten des Johann Bilc Nr. 49 von Feistritz, sub Urb.-Nr. 566 und 590 ad Herrschaft Adelsberg und Urb.-Nr. 5 ad Pfarrgilt Dornegg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den

18. April 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 30. Dezember 1878.

(99—1) Nr. 10,924.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des hohen f. f. Alerars gegen Mathias Slejto von Bukuje die mit dem Bescheide vom 14. September 1878, Nr. 8361, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Slejto gehörigen, auf 2380 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Luegg auf den

4. April 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 5. Dezember 1878.

(98—1) Nr. 10,891.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des hohen f. f. Alerars gegen Johann Nagode von Frasche die mit dem Bescheide vom 19. Juli 1878, Z. 6584, auf den 4. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Nagode gehörigen, auf 2010 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1079 ad Adelsberg auf den

4. April 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Dezember 1878.

(740—1) Nr. 11,220.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Ueber Ansuchen des Josef Polčaj von Smerje Nr. 44 wird die Bormahme der exec. Feilbietung der auf 1450 fl. geschätzten Realität des Franz Meršnit von Smerje Nr. 15, sub Urb.-Nr. 38 ad Gut Gutteneegg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

4. April,

6. Mai und

10. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werde.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Dezember 1878.



Heute bei Gruber: (786)  
Kappern-Rostbraten  
und frische  
Wiener-Kreuzstädter Krenwürstel.

## Aus Mitgefühl zur Menschheit

drängt es mich, die Wahrheit zu veröffentlichen, weil der Glaube, daß die Auszehrung eine unheilbare Brustkrankheit sei, ein sehr niederdrückender ist. Auch ich war durch viele Jahre von dieser Furcht befallen, war schon ganz fleischlos, hatte beinahe nichts als Weine ohne Kraft, — ohne Schlaf — ohne Appetit, versuchte freudig und hoffnungsvoll alle möglichen Mittel, jedoch alles war umsonst, und in diesem Zustande erwartete ich mein Lebensende.

Doch Gott wollte es anders — ich genas vollständig, bin jetzt vollkommen gefunden, blühenden Aussehens, kräftig und stark und freue mich der nun wiedererlangten Gesundheit. Aus diesem Grunde fühle ich mich verpflichtet, allen mit ähnlicher Krankheit Befallenen damit zu helfen, wenn ich ihnen schriftlich oder mündlich gegen Einwendung einer Briefmarke bekannt gebe, wie ich wieder genesen bin.

(842) 3-3 C. Haditsch,  
Papierhandlung in Graz, Lessingstraße.

Sieben erschien die siebente,  
sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte  
**Manneskraft**,  
deren Ursachen und Heilung.  
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der  
Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**

von  
**Med. Dr. Bisenz**,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,  
Franzenring 22. Vorzüglich werden die für ein-  
bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-  
kraft geheilt.  
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird  
durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-  
dicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung  
zum am. Universitäts-Professor a. h. aus-  
gezeichnet. (451) 13

## Möbel auf Raten,

auch für die Provinz,  
(603) 12-8 bei  
**Ignaz Kron**,  
Wien,  
Stadt, Lugeck Nr. 2, Regensburgerhof.

Auf elf Ausstellungen prämiert.

## Wilhelmsdorfer Malzextract

von den  
Professoren Oppolzer und Selter  
in Wien, Voss in Leipzig, Nie-  
meyer in Tübingen

bei Schwächeständen und Fehrfunk-  
tionen, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden,  
ferner bei allen fatarischen Erkran-  
kungen (bei Krampf- und Keuchhusten)  
(552) 12-6 verordnet.

## Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt  
um vieles wirksamer als alle übrigen  
wie immer benannten Pr u f t b o n n e s,  
die nichts als Zucker oder höchst  
indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton 10 Kr. (12 Stück 1 fl.)  
und feiner in Büchsen.

## Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade

sehr nahrhaft und leicht verdaulich,  
eignet sich deshalb für Brust- und Lun-  
genleiden am besten zum Frühstück  
und zur Jause.

Depôts in Laibach:  
Joh. Berdan, Pohl & Supan, L. Wenzel,  
Johann Nep. Plang, Jakob Schöber,  
Schubnig & Weber.

Wilhelmsdorfer  
Malzprodukten-Fabrik  
von Jos. Küsterle & Co. in Wien.

## Dr. Spranger'sche Magentropfen.

Ausgezeichnet gegen anstehende Krankheiten, Fieber, Magenkrampf, Schred,  
Nerger, Magenjammer oder Uebelkeit, fettigen Aufstoß, Magenfülle, Scropheln bei  
Kindern; bewirken vortreflich offenen Leib und machen Appetit. Gegen Hämorrhoiden  
vortreflich, die bei regelmäßigem Gebrauch sich schließlich verlieren.  
Wer die Tropfen bei genannten Uebeln einmal gebraucht, wird den Werth der-  
selben kennen lernen. Zu bestellen bei Herrn Eduard Mahr in Laibach.  
Preis 30 Kr. (851) 6-1

## Phönix in London.

Wir beehren uns hiemit zur Kenntnis zu bringen, daß wir dem Herrn

**Josef Strzelba**

in Laibach, Petersvorstadt Nr. 30,

Hauptagentur für Krain der Feuer-Versicherungs-  
gesellschaft

## „Phönix in London“

(Phönix Assurance Company of London illimitid),  
übertragen haben.

Die Generalagentur in Graz  
der Feuer-Versicherungsgesellschaft „Phönix in London“.

C. Liebscher.

Bezugnehmend auf obige Ankündigung erlaubt sich der Gefertigte, das P. T.  
geehrte Publikum zur Versicherungsnahme bei der Feuer-Versicherungsgesellschaft  
„Phönix in London“ höflichst einzuladen.

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1782 gegründet, ist somit die älteste Feuer-  
Assurancegesellschaft, der Barfond allein beträgt mehr als 12 Millionen Gulden  
öferr. Währung, wodurch vollkommenste Sicherheit geboten ist.

Die Gesellschaft versichert zu den liberalsten Bedingungen gegen Brandschä-  
den: Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Fabriken und Maschinen aller Art, Waren-  
lager, Möbel, Wäsche, Kleider, Ader- und Wirthschaftsgeräte, Vieh, Feld- und  
Wiesenfrüchte. Schäden durch Niederreißen und Ausräumen, sowie Rettungskosten  
werden ebenfalls vergütet.

Auskünfte und Prospekte werden in meinem Bureau, Petersvorstadt Nr. 30,  
bereitwillig erteilt.

Indem ich dem P. T. Publikum meine Dienste bestens empfehle, zeichne ich  
achtungsvoll

**Josef Strzelba**,

(860) Laibach, 22. Februar 1879.  
Hauptagent für Krain.

## Ohne Zylinder.

R. u. f. auschl. patentierter

## „Kunststall-Illuminator“

von A. Boehm & Brüder.

Vorzüglichste

**Petroleum-  
Lampe**

ohne

Zylinder.

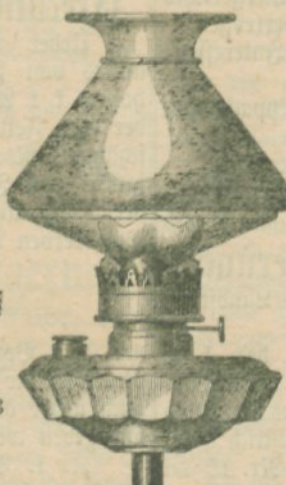
(675) 10-3

Reinstes,

**weißestes Licht,**

**vollkommen**

**rauch- und ge-  
ruchsfrei.**



Der Vortheil dieser Lampe, für jede Haushaltung, Comptoirs, Fabriks-  
Etablissements, Kaffee- und Gasthäuser, Strassenbeleuchtung und Bahn-  
gesellschaften u. geradzu unentbehrlich, besteht darin, daß

1.) der lästige Zylinder gänzlich überflüssig ist;  
2.) wird durch den ausgezeichnet solid construirten Brenner außer  
30proz. Ersparnis an Petroleum das hellste und weissste Licht — wie von  
keiner bisher existierenden Lampe — erzielt.

Niederlage für Krain bei  
**Franz Kollmann in Laibach.**

Ohne Zylinder.

## Pferde-Licitation.

Am 3. März 1879 gelangen in **Djakovar**  
durch das dortige Militär-Stationskommando circa 180 Stück überzählige  
ararische Trainzugpferde im öffentlichen Licitationswege an den Meist-  
bietenden gegen gleiche Barbezahlung zum Verkaufe. (834) 3-8

Vom k. k. Generalkommando in Agram.

Auf Allerhöchsten Befehl Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät

reich ausgestattete, von der k. k. und der kön. ung. Lotteriedirection garantierte  
außerordentliche gemeinsame (207) 5-5

## STAATS-LOTTERIE

zum Besten der Familien der mobilisierten Reservisten der gemeinsamen Armee  
und der Familien der mobilisierten Landwehre beider Reichtheile.

**7172 Gewinne** im Gesamtbetrage von **226,200 fl.**

1 Haupttreffer mit 60,000 fl., u. z.: 30,000 fl. in öferr. Notenrente  
und 30,000 fl. in ung. Goldrente,

1 Haupttreffer mit 15,000 fl. ung. Goldrente,

1 Haupttreffer mit 10,000 fl. öferr. Notenrente.

Ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 1000 fl., 500 fl. und 200 fl., 1 Treffer zu  
5000 fl., 10 Treffer zu 1000 fl., 20 Treffer zu 500 fl., 40 Treffer zu 200 fl. und  
80 Treffer zu 100 fl. öferr. Notenrente, endlich Bargewinste zu 20 fl. und 10 fl.  
im Gesamtbetrage von 90,000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 6. März 1879.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction. Carl Latour von Thurnburg,  
Wien am 15. Dez. 1878. f. f. Hofrath u. Lotteriedirector.

## Goudron de Guyot,

Apotheker in Paris.

Die Guyotischen Theerkapseln und  
das Theerliqueur sind von ersten medi-  
zinischen Autoritäten als die einzigen  
zuverlässigen Mittel in Erkältungsfällen, bei  
Lungenkatarrhen, wie gegen Bronchitis, Lun-  
genwindstucht und allen übrigen Affectionen  
der Athmungsorgane anerkannt worden, und  
jeder Leidende, der an sich selbst diese Arznei  
experimentiert haben wird, wird sich freudig  
überzeugen, daß die Guyotischen Theerprä-  
parate die besten und wirksamsten unter  
allen ähnlichen Erzeugnissen sind.

(561) 10-4 Depot bei:

**G. Piccoli**,

Apotheker in Laibach.

Wir empfehlen geschützt.  
als Bestes und Preiswürdigstes

(2641) 306 Die Regenmäntel,  
Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von **M. J. Elsinger & Söhne**  
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.  
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter er-  
wünscht.